

# Rap & Kinderrechte

Ein kreatives Jugendprojekt in Ziesar



# Bündnispartner und Förderung

## Projektleitung

**Markus Gram alias LMNZ**

Künstler und Workshopleitung

[CONTACT@WORLDWIDE-RAP.COM](mailto:CONTACT@WORLDWIDE-RAP.COM)

## Lokale Partner

**Philipp Kikels**

Leitung IKTB Ziesar-Görzke

[IKTB@TMG-ZIESAR.DE](mailto:IKTB@TMG-ZIESAR.DE)

**Jugendzentrum Ziesar**

[JZZ@JUGEND-ZIESAR.DE](mailto:JZZ@JUGEND-ZIESAR.DE)

## Förderung

**Labs4Future**

Kreativlabore für Jugend. Kultur.  
Digitalität.

JFF – Institut für Medienpädagogik in  
Forschung und Praxis

**Julia Behr**

[JULIA.BEHR@JFF.DE](mailto:JULIA.BEHR@JFF.DE)



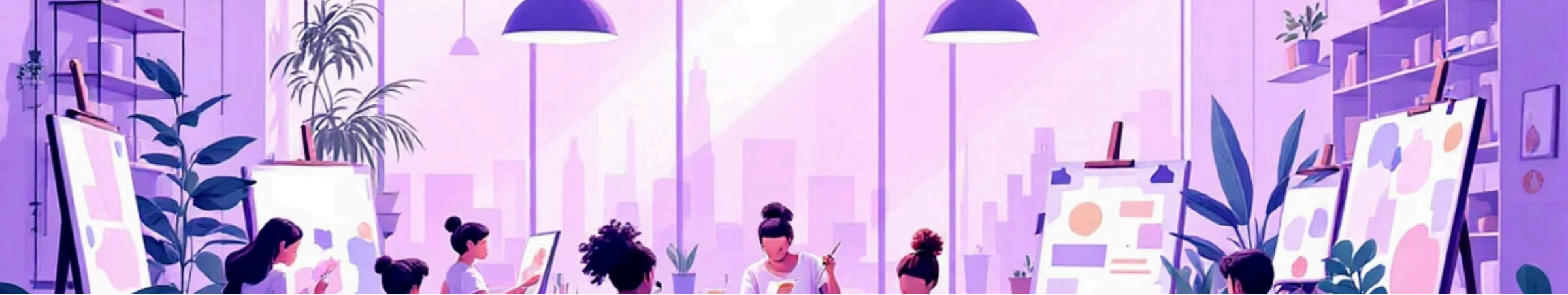
# Vision und Zielsetzung

Ein innovatives Ferienprojekt, das Jugendliche durch kreative Medienarbeit stärkt und ihre Rechte ins Zentrum stellt.



- **Kinderrechte thematisieren**  
Bewusstsein schaffen für die eigenen Rechte
- **Rap & Video als Ausdrucksformen**  
Kreative Medien als Ausdrucksmittel erlernen und nutzen
- **Raum für ehrlichen Austausch**  
Offene Kommunikation und Vertrauen fördern
- **Empowerment erleben**  
Selbstbewusstsein durch eigenes Schaffen stärken
- **Eigenen Song & Musikvideo erstellen**  
Vom Konzept bis zur fertigen Produktion



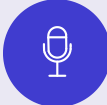


# Projektstruktur im Detail



## Zeitraahmen

Ferienprojekt über 4 intensive Tage



## Rap-Workshop

Montag und Dienstag:  
Rap-Basics erlernen, Texte schreiben, Performance üben  
& aufnehmen



## Video-Workshop

Donnerstag und Freitag:  
Drehbuch / Video-Konzept und Aufnahme



## Ort

Jugendzentrum Ziesar als kreativer Begegnungsraum





# Unsere Teilnehmenden



Insgesamt **12 junge Menschen** im Alter von 7 bis 15 Jahren nahmen am Projekt teil. (9 männlich, 2 weiblich, 1 non-binär)



# Erfolgreiche Mobilisierung

Durch strategische Ansprache und niedrigschwellige Angebote gelang es, Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen zu begeistern.

01

## Schnupperkurse als Einstieg

Zwei altersgerechte Schnupperkurse einige Wochen vor Projektbeginn weckten Neugier und bauten Hemmschwellen ab.

02

## Netzwerkarbeit vor Ort

Durch enge Vernetzung mit sozialen Einrichtungen, Schulen und Jugendtreffs erreichten wir viele potenzielle Teilnehmende direkt.

03

## Sichtbare Präsenz

Plakate an zentralen Orten sorgten für Aufmerksamkeit und Information.

04

## Mediale Reichweite

Ankündigungen in lokalen Zeitungen und Newslettern erreichten Familien und Interessierte in der gesamten Region.



Hey, wir wollen gemeinsam mit dem Berliner Rapper "LMNZ" einen Rap-Song zum Thema Kinderrechte schreiben und aufnehmen und dazu sogar ein professionelles Musikvideo drehen. LMNZ wird dir alles in seinem Workshop beibringen, was du dafür wissen und können musst.

Das ist deine Chance - Sei dabei!

Trag dich einfach unten in die Liste ein, um dich beim Schnupperkurs diesen Mittwoch anzumelden und zu schauen, ob dir das Ganze Spaß macht.

# Persönliche Stärkung der Teilnehmenden



Das Projekt leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der jungen Teilnehmenden auf mehreren Ebenen:

## Aufklärung über Kinderrechte

Intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Rechten schafft Bewusstsein und mündet in kraftvolle Texte.

## Selbstvertrauen durch neue Erfahrungen

Positive Erlebnisse beim Rappen und vor der Kamera stärken das Selbstbewusstsein nachhaltig.

## Neue Freundschaften

Gemeinsames kreatives Schaffen verbindet und lässt echte Beziehungen entstehen.

## Brücke zum Publikum

Das Musikvideo erreicht Zuschauer\*innen und eröffnet konstruktive Gespräche.

# Nachhaltige Wirkung und Resonanz



## Sichtbare Entwicklung

Die Entwicklung innerhalb von nur 4 Tagen ist beeindruckend: vom schüchternen Anfang bis zur selbstbewussten Performance vor Mikrofon und Kamera.



## Selbstwirksamkeit erleben

Die Teilnehmenden erfahren, dass sie durch ihre Stimme etwas bewirken und verändern können.



## Empowerment spüren

Gestärkt und selbstbewusst verlassen die Jugendlichen das Projekt mit neuen Fähigkeiten.



# Breite Anerkennung des Projekts



Die Projektarbeit erfährt **durchweg positive Resonanz** bei allen Beteiligten:

- Veröffentlichung in lokalen Medien
- Verbreitung über soziale Netzwerke
- Organisation öffentlicher Screenings
- Einreichung für Auszeichnungen und Preise
- Mehrjährige hochmotivierte Zusammenarbeit
- Eigenständige Akquise von Fördermitteln
- Kontinuierlich steigende Projektbudgets

